

Unvergessliches Erlebnis der 2. Ersiger-Mannschaft!

Von Roland Jungi

«Wir sind Fussball-Gurken-Meister!» Mit diesem Slogan feierte das Team von Spielertrainer Roger Lehmann den Gewinn an dem von BLICK organisierten Match gegen Zollikon III am vergangenen Mittwochabend im Stadion «Niedermatten» im aargauischen Wohlen.

Welchen Weg nahm die Mannschaft das für sie zum «Spiel des Jahres» auf der Suche der schlechtesten 5. Liga-Equipe der vergangenen Saison? Das Team und einige Fans bestiegen um 17 Uhr am 5. September 2018 den Bus beim Kirchberger «Rehliipark». Bereits hier zeigte sich deutlich, dass sich die Spieler für die anstehende Challenge etwas vorgenommen hatten. Es wurde rege diskutiert. Mit einer kleinen Verzögerung – stockender Verkehr auf der Autobahn



– kam die Reisegesellschaft im Stadion «Niedermatten» des FC Wohlen, aktuelles Mitglied der Promotion League, an. Sofort wurde der Platz, welcher auch schon bessere Tage gesehen hat, sowie die Garderobe einer kritischen Beurteilung unterzogen. Genau um 20 Uhr piff Schiedsrichter Luigi Ponte die Partie an.



Ersigens frühe Entscheidung!

Die Entscheidung zu Gunsten der Ersiger fiel durch die beiden siebringenden Treffer von Roger Lehmann und Tim Bracher bereits in Durchgang eins. Dies erst noch vor vielen anwesenden eigenen Fans. Es wäre aber falsch, den Emmentalern vorzuwerfen, sie hätten nicht noch weitere Treffer erzielen können. Letztlich blieb es beim vorerwähnten Vollerfolg der Ersiger. Oder anders gesagt: diese feierten verspätet doch noch den ersten Erfolg der Saison 2017/18! Sofort nach dem Match brachen beim Emmentaler-Team die Dämme. Nebst der Überreichung einer Urkunde mit 500 Franken für die Mannschaftskasse waren die Spieler nicht mehr zu halten. Diese liessen verdient die Sau raus!

Gemeinsame Feier danach

Eines war, nachdem sich beide Teams erfrischt hatten, deutlich sichtbar: Gemischt an den Festbänken sitzend wurde über Sieg und Niederlage diskutiert. Die Sause fand letztlich auf der Heimfahrt im Car ihre mehr als nur logische Fortsetzung. Das unvergessliche Erlebnis endete vor dem «Rehliipark» in Kirchberg in den frühen Morgenstunden des Donnerstags!